



# Kanada verbietet Zoo-Haltung von Walen, Orcas und Delfinen

**Delfine, Orcas und Wale dürfen in Kanada künftig nicht mehr in Gefangenschaft gehalten werden. Das entsprechende Gesetz hat das Parlament in Ottawa am 10. Juni 2019 verabschiedet. Zoos und Aquarien, die gegen das Verbot verstoßen, müssen mit einer Geldstrafe von bis zu 200.000 kanadischen Dollar (ca. 130.000 Euro) rechnen.**

Das neue Gesetz S-203 verbietet die Haltung von Meeressäugern in Gefangenschaft, die Nachzucht von gefangenen Walen und Delphinen und auch die Einfuhr von entsprechendem Spermium oder Embryonen. Auch das Einfangen von freilebenden Walen, Orcas und Delfinen aus der Wildnis ist nicht mehr erlaubt, sodass es in absehbarer Zeit in Kanada keine Meeressäuger mehr in Gefangenschaft geben wird. Ausnahmen soll es künftig geben, z.B. wenn ein verletztes Tier gesund gepflegt werden soll.

Das Gesetz gilt allerdings nicht rückwirkend. Der Freizeitpark Marineland in Ontario darf seine über 50 Belugas, fünf Delfine und einen Orca behalten. Und das Aquarium in Vancouver besitzt einen Pazifischen Weißseitendelfin. Jedoch dürfen beide Parks ab sofort nicht mehr züchten oder neue Tiere importieren.

Der Gesetzentwurf war bereits 2015 eingebracht worden. Der Senator und ehemalige Richter Murray Sinclair, welcher die Gesetzesvorlage durch das Parlament führte, sagte: »Diese Gesetzesvorlage ist simpel und klar. Sie geht von der Annahme aus, dass es ganz grundsätzlich Tierquälerei ist, diese wunderschönen Tiere in eben jenen Gehegen zu halten, in denen sie bisher gehalten wurden.«

Führende Meeresforscher hatten mit der Studie »A Case Against Marine Mammals in Captivity« belegt, dass Wale und Delfine in Gefangenschaft psychisch und körperlich stark leiden.

## Vorbild für andere Länder

Frankreich hat bereits 2017 ein Verbot der Haltung von Delfinen und Orcas sowie der Nachzucht von Meeressäugern in Gefangenschaft erlassen. Ausgenommen wurden lediglich die Tiere, die schon in Gefangenschaft lebten. Auch in Ländern wie Brasilien, Bolivien, Chile, Costa Rica, Indien, Luxemburg, Norwegen und der Schweiz gibt es ähnliche Gesetze. In England wurden nach Protesten von Tierschützern alle Delfinarien geschlossen.

Es wird Zeit, dass auch in Deutschland die Zoohaltung von Walen und Delfinen verboten wird. Die letzten Delfinarien haben der Zoo Duisburg und der Tiergarten Nürnberg.